

Info-Mail



Von: **Besseres Lernen** [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 14. Februar 2011 12:14

An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'

Betreff: **Privatschulen einigen sich mit Schulbehörde / GAL sieht Goetsch als mögliche Schulsenatorin**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

für die Hamburger Privatschulen, in denen auch Schüler aus Schleswig-Holstein zur Schule gehen,
gibt es jetzt endlich Klarheit und Planungssicherheit. Wie das Hamburger Abendblatt heute berichtet:

Hamburger Abendblatt v. 14.2.2011: Hamburg kommt Privatschulen entgegen

<http://www.abendblatt.de/hamburg/schule/article1786004/Hamburg-kommt-Privatschulen-entgegen.html>

besuchen zur Zeit rund 2.300 Kinder von den insgesamt rund 6300 Gastschülern aus Schleswig-Holstein in Hamburg Privatschulen. Für diese Kinder aus Schleswig-Holstein **einigten sich jetzt Bildungssenator Wersich und Vertreter der Schulen in freier Trägerschaft auf eine stufenweise Anpassung** des neuen, reduzierten Fördersatzes, den Hamburg an die privaten Schulträger zahlt:

Am Rechenbeispiel eines Grundschülers, dessen Schulplatz früher mit 4732 Euro jährlich von der Stadt unterstützt wurde, zeigt sich das stufenweise Herabsetzen der Förderung. Bis zum 31. Juli 2011 zahlt die Stadt noch 4353 Euro an den Schulträger, anschließend bis zum 31. Januar 2012 noch 3974 Euro und schließlich bis zum 31. Juli 2012 mit 3595 Euro. Auf diese Weise, so die Bildungsbehörde, soll die wirtschaftliche Belastung der Privatschulen abgefedert werden, bis von August 2012 an lediglich der von Schleswig-Holstein an private Schulträger in Schleswig-Holstein erstattete Satz von 3216 Euro auch von der Stadt Hamburg übernommen werde - wie im Gastschulabkommen vorgesehen.

Nach einem Bericht der in den Kreisen der GAL für gewöhnlich gut unterrichteten taz:

taz v. 13.2.2011: Olaf der Große

<http://www.taz.de/1/nord/artikel/1/olaf-der-grosse/>

ist innerhalb der GAL-Spitze offenbar beabsichtigt, im Falle einer Rot-Grün-Koalition erneut **Christa Goetsch** mit dem Senatorensessel in der Schulbehörde zu bedenken. Damit im Falle einer derartigen Koalition niemand sagt, er habe es nicht besser gewusst, zitieren wir an dieser Stelle noch einmal die blumig formulierte, aber für Kenner der grünen Rhetorik klare Ansage aus dem aktuellen GAL-Wahlprogramm: "*Längeres gemeinsames Lernen bleibt unser Ziel. Es kann allerdings nicht von oben verordnet werden – aber es kann von unten wachsen. Dieses Wachstum wollen wir begleiten und unterstützen.*" (a. a. O., S. 21), die nichts anderes bedeutet, als dass die GAL und eine GAL-Schulsenatorin Goetsch alles daran setzen würden, die Hamburger Schulen von innen heraus erneut auf eine Einheitsschule hin zu entwickeln. **Lassen wir es nicht dazu kommen!**

Die Wahl am Sonntag wird damit in Teilen auch zu einer Wiederholung des Volksentscheids, so dass wir als Volksinitiative "Wir wollen lernen!" gerade bei dieser Wahl auf eine wirklich hohe Wahlbeteiligung hoffen:

Sie können unseren Sprecher, Herrn **Dr. Walter Scheuerl** (parteilos), direkt wählen und finden ihn auf Listenplatz 5 der Landesliste (gelbes Stimmheft) der CDU (siehe: http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2010/12/Stimmzettel_5_Stimmen_Scheuerl2.jpg). Weitere aktive Unterstützer unserer Volksinitiative finden Sie in den Parteien und Wählergemeinschaften: CDU, FDP, Freie Wähler und Bü-Mi.

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnenempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.